

## Kondome, Zitat von 1927



www.muvs.org ©2007 Vienna

Das beste und zuverlässigste Vorbeugungsmittel kann allerdings nicht von der Frau, sondern nur vom Manne angewendet werden. Es ist der Kondom, eine feine Hülle aus Gummi, oder besser noch aus Darmhaut, die dem männlichen Gliede vor der Beiwohnung übergezogen wird. Die Gummikondome sind nicht so empfehlenswert wie die unter dem Namen „Fischblasen“ im Handel befindlichen Kondome aus feinen Darmhäuten, der so genannten Goldschlägerhaut. In der Regel können die einzelnen Exemplare, die nur aus großen reellen Sanitätswarengeschäften bezogen werden sollten, wiederholt benutzt werden, was ihre Anwendung erheblich verbilligt. Aber selbst bei den besseren Sorten kann nicht mit Sicherheit vorausgesehen werden, wie lange ein Exemplar unbeschädigt bleibt. Deshalb ist es ratsam, in jedem Falle zwei Exemplare nach folgender Gebrauchsanweisung zu benutzen: Es wird die Blase reichlich mit Wasser befeuchtet und faltig und bequem über das Glied gezogen; das

nämliche geschieht mit einem zweiten Exemplar, das ein wenig einzufetten ist. Nach dem Gebrauch oder wenige Stunden später werden beide mit kaltem Wasser ausgespült, wobei sie gleichzeitig auf ihre Durchlässigkeit geprüft werden können. Sodann wird jede mit einem glattfaserigen Tuche ausgestopft und in tiefer ausgespannten Lage getrocknet. Nach dem Trocknen werden sie vorsichtig abgelöst und auf entstandene Risse hin im durchscheinenden Lichte geprüft. Sollte hierbei eine der Blasen einen auch noch so kleinen Riss zeigen, so ist sie gegen eine neue auszuwechseln. Es genügt auch wohl, nur den oberen Teil dadurch zu verdoppeln, dass von dem einen Exemplar nur die abgeschnittene Kuppe benutzt und das zweite Exemplar in seiner ganzen Länge übergezogen wird. Die moderne Technik hat den Kondom auch aus dünnem Gummi hergestellt; sie sind weniger zu empfehlen als die aus Darmhaut gefertigten, da sie zu eng anliegen und leicht die Empfindungen stören können. Bei der Benutzung von Gummikondomen ist darauf zu achten, dass sie nicht zu alt werden; denn sie werden spröde und rissig, wenn sie länger als höchstens ein Jahr gelagert haben. Man beziehe sie daher aus großen Sanitätsgeschäften, welche garantiert frische Fabrikate führen. In der Tat haben wir im Kondom aus Darmhaut, den so genannten Fischblasen, und in zweiter Linie im Gummikondom Vorbeugungsmittel, die schon gegenwärtig allen Anforderungen entsprechen und jedem anderen Mittel vorgezogen zu werden verdienen. Denn weder stört seine Anwendung irgendwie die Empfindungen, noch ist ein Gesundheitsschädigung auch nur denkbar. A. Grotjahn: Das Gesundheitsbuch der Frau, 1927